

Coachella war gestern: Fünf US-Festivals, die man 2024 nicht verpassen sollte

München – 03. April 2024. Die Festival-Saison beginnt offiziell mit dem Coachella, das in diesem Jahr zum 25. Mal ausgerichtet wird. In den USA gibt es aber noch eine Vielzahl von etablierten und aufstrebenden Veranstaltungen, die Gastronomie, Theater, Kunst und Literatur zelebrieren und Reisende in die amerikanische Kultur eintauchen lassen. [Visit the USA](#) stellt fünf alternative Festivals vor, die noch ein Geheimtipp sind und das Fernweh wecken.



V.l.n.r.: Charleston, South Carolina ©Visit The USA; Milwaukee, Wisconsin ©Visit The USA; Charlotte, North Carolina ©Visit The USA

Filmkunst wie aus dem Bilderbuch in Seattle, Washington

[Seattle](#), auch bekannt als die „Emerald City“, ist ein vielseitiger Hotspot im pazifischen Nordwesten mit einer pulsierenden Filmszene. Neben legendären Kassenschlagern wie *Schlaflos in Seattle* und der beliebten Serie *Grey's Anatomy* ist die Stadt auch Gastgeber des [Seattle Film Festival](#), das in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert und vom 9. bis 19. Mai eine Reihe von Independent-Filmen aus dem In- und Ausland zeigt. Besucher können sich im [Museum of Pop Culture](#) von der Magie des Kinos verzaubern lassen: Es wartet eine Sammlung von Artefakten der größten Filme, Musiker und Persönlichkeiten der amerikanischen Populärkultur.

Black Heritage und afroamerikanische Küche in Charlotte, North Carolina

[Charlotte](#) ist der Inbegriff für Gastfreundschaft der Südstaaten und ein Schmelztiegel der Küchen und Kulturen. Das [BayHaven Food and Wine Festival](#) bringt aufstrebende afroamerikanische Köche, Winzer, Barkeeper und Musiker für vier Tage nach Charlotte, um die kulinarische Vielfalt bei Dinner-Abenden, Kochkursen und Verkostungen zu feiern. Jedes Jahr im Oktober genießen die Gäste traditionelle Gerichte und werden von Ausnahmetalenten verwöhnt.

Musikfestival der Superlative in Milwaukee, Wisconsin

Das alljährliche [Summerfest](#) in Milwaukee, das vom Guinness-Buch der Rekorde den Titel „größtes Musikfestival der Welt“ erhalten hat, ist eines der legendärsten Musikfestivals der USA. An drei aufeinanderfolgenden Wochenenden – vom 20. Juni bis zum 6. Juli 2024 – treten über 600 Künstler auf:



von den größten Namen der Branche bis hin zu aufstrebenden Acts ist alles dabei. Das Programm umfasst Mötley Crüe, Keith Urban, Lil Uzi Vert, Maroon 5 und Muna und spricht Musikliebhaber aller Genres an. Milwaukee liegt am Ufer des Lake Michigan und ist für seine deutschen Wurzeln bekannt. Warum also nicht in der [Old German Beer Hall](#) vorbeischaun und sich ein Bier aus München mit einer Riesenbrezel gönnen?

Auf den Spuren von Bob Dylan in Minneapolis, Minnesota

Die Stadt [Minneapolis](#) vereint eine pulsierende Kunstszene mit spektakulärer Natur am Mississippi River. Beim [Downtown Minneapolis Street Art Festival](#), das jedes Jahr am zweiten Augustwochenende stattfindet, wird die Metropole von den örtlichen Künstlern in leuchtende Farben getaucht. Die kostenlose Veranstaltung zelebriert die Welt der Kunst in diversen Ausdrucksformen: ob bildende oder darstellende Künste, Street Art, Kunsthandwerk, Food Art, Kreidekunst, Live-Wandmalerei, Live-Performances oder 3D-Kunstinstallationen – die Bandbreite ist enorm. Nach dem Festival empfiehlt sich ein Besuch des [Orpheum Theatre](#) – die Broadway-Produktionen sind besonders sehenswert. Ein Aufenthalt in Minneapolis ist nicht vollständig ohne das fünf Etagen hohe Wandgemälde gesehen zu haben, das der einheimischen Songwriter-Ikone Bob Dylan gewidmet ist; gemalt wurde es vom bekannten Straßenkünstler Eduardo Kobra.

Reise in eine Fantasiewelt in Charleston, South Carolina

Historische Straßen mit Kopfsteinpflaster, farbenfrohe Architektur und wunderschöne Ausblicke auf das Wasser prägen den südlichen Charme von [Charleston](#). Aufgrund ihrer Mischung aus Tradition und Moderne ist die Stadt der perfekte Schauplatz für das [Charleston Literary Festival](#), das dieses Jahr vom 1. bis 10. November stattfindet. Das Festival bietet einen intimen Rahmen, um mit renommierten Autoren ins Gespräch zu kommen und die Literaturlandschaft zu diskutieren. Zu den bisherigen Teilnehmern gehören Legenden wie Margaret Atwood, Paul Harding, Lorrie Moore und Richard Ford. Ein Stück Charleston kann man sich im Anschluss auch mit nach Hause nehmen, indem man bei [Blue Bicycle Books](#) in der King Street einkaufen geht. Das Geschäft ist bei Einheimischen sehr beliebt und punktet mit einem umfangreichen Bestand von über 50.000 Büchern – darunter gebrauchte und auch neue Schmöker sowie Raritäten.

Weitere Informationen zu den USA unter www.VisitTheUSA.de. Passendes Bildmaterial zur Meldung [hier](#).

ÜBER VISIT THE USA:

Visit the USA inspiriert Reisende dazu, die Lebendigkeit, die Kultur und das riesige Erlebnisangebot des Landes kennenzulernen. Als verlängerter Arm von Brand USA nimmt Visit the USA über spannende Geschichten und Programme Endverbraucher mit auf eine faszinierende Reise durch die Weiten der Vereinigten Staaten. Visit the USA präsentiert Attraktionen, Roadtrips und Themen, die von Musik und



Kunst bis hin zu Kulinarik und Abenteuer reichen – um die unendlichen Möglichkeiten zu erleben, wie sie sonst nirgendwo auf der Welt zu finden sind.

ÜBER BRAND USA:

Brand USA, die offizielle touristische Marketingorganisation der Vereinigten Staaten von Amerika, wurde gegründet, um die USA weltweit als erstklassiges Reiseziel zu vermarkten. Die Aufgabe von Brand USA ist es, internationale Reisen in die USA zu fördern, um so den touristischen Beitrag an der Wirtschaftsleistung zu erhöhen. Eine weitere Aufgabe der Public-Private-Partnership-Organisation ist es, das Image der Vereinigten Staaten weltweit zu verbessern. Gegründet als Corporation for Travel Promotion im Jahre 2010, begann die Organisation Brand USA ihre Arbeit im Mai 2011. Laut Studien von Oxford Economics konnten durch die Marketinginitiativen von Brand USA in den letzten elf Jahren 8 Millionen zusätzliche Besucher in den USA begrüßt werden, woraus eine wirtschaftliche Auswirkung von 58 Milliarden US-Dollar und durchschnittlich jährlich mehr als 37.000 weitere Arbeitsstellen resultieren.

Brand USA Branchen- und Partnerinformationen finden Sie unter TheBrandUSA.com. Um mehr über die USA und die zahlreichen und vielfältigen Reiseerlebnisse sowie die authentische, reiche Kultur Amerikas zu erfahren, besuchen Sie bitte Brand USAs Website für Endverbraucher VisitTheUSA.de und folgen Sie Visit The USA auf [Facebook](https://www.facebook.com/visittheusa), [Twitter](https://twitter.com/visittheusa) und [Instagram](https://www.instagram.com/visittheusa).

MEDIENKONTAKT:

Marionetta Hehn / Bianca Thiel

Public Relations

Tel: +49 175 4189392 / +49 151 53557386

mhehn@thebrandusa.de / bthiel@thebrandusa.de